

Freunde der Monacensia e.V. **Jahrbuch 2020**

mitbegründet von Wolfram Göbel,

herausgegeben von Gabriele von Bassermann-Jordan,
Waldemar Fromm und Kristina Kargl

Allitera Verlag

Weitere Informationen über den Förderverein Freunde der Monacensia e. V.
unter www.monacensia.net

Allitera Verlag
Ein Verlag der Buch&media GmbH München
© Dezember 2020 Buch&media GmbH München
Layout, Satz: Franziska Gump
Umschlag nach einem Entwurf von Kay Fretwurst, Freienbrink
ISSN 1868-4955
Printed in Europe · ISBN 978-3-96233-261-7

Allitera Verlag
Merianstraße 24 · 80637 München
Fon 089 13929046 · Fax 089 13929065

Weitere Publikationen aus unserem Programm finden Sie auf www.allitera.de
Kontakt und Bestellungen unter info@allitera.de

Dem Andenken an Stephan Kellner

Die Autorinnen und Autoren

KATHARINA ADLER, geb. 1980 in München, studierte an der LMU München und am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Von 2008–2015 war sie gemeinsam mit Saša Stanišić, Thomas Pletzinger und Benjamin Lauterbach Mitbegründerin der Adler & Söhne Literaturproduktion. Für ihren viel gelobten Roman *Ida* (Rowohlt Verlag) wurde sie mit dem Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet.

BRIGITTE BRUNS, Dipl. Modedesignerin und M. A. der Kunstgeschichte (LMU München). Dozentin, Ausstellungskuratorin und freie Autorin. Veröffentlichungen zu Frauengeschichte, Psychoanalyse, Nationalsozialismus, Exil, Theater, Rundfunk, Fotografie und Film. Projektmitarbeit am Institut für Zeitgeschichte München (*Biographical Dictionary of Central European Émigrés*, Band II), Ausstellungen u.a. im Stadtmuseum München (*Hofatelier Elvira*), am Bayerischen Hauptstaatsarchiv (*Zuflucht in Italien*) und am Deutschen Theatermuseum (*Theater im Schweizer Exil*).

PETRA BRIKSEL, geb. 1947 in Bremen, lebt seit 1987 in Stuttgart. In Bremen Studium Lehramt für Grund- und Hauptschulen, 40 Jahre Lehrerin in Baden-Württemberg. Nach einem Auslandsaufenthalt als Entwicklungshelferin im Jemen Vorträge und Seminare zur interkulturellen Verständigung. Mitautorin eines Reisehandbuchs Jemen. Nach der Pensionierung Tätigkeit u. a. als Gerichtsberichterstatteerin. Derzeit umfangreiche Recherchen zur Biographie ihrer Großtante Sofie Benz. In dem hier abgedruckten Aufsatz wird ein Teilaspekt beleuchtet, die Gegenüberstellung der Briefe von Sofie Benz mit Leonhard Franks Roman *Links wo das Herz ist*.

ANJA SIBYLLE DOLLINGER, Dr. phil., geb. 1964 in Wiesbaden. Studium der Kunstgeschichte und Geschichte in Köln, Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes, Direktionsassistentin/ Ausstellungskuratorin am Rheinischen Landesmuseum Bonn, Betreuerin der Kunstsammlung des Museums für Kommunikation in Frankfurt a. M.,

Autorin (u. a. mit Walter Moers) und Kunsthistorikerin in München (www.anja-dollinger.de).

LISA-KATHARINA FÖRSTER, M. A., geb. 1987. Studium der Neueren Deutschen Literatur, der Germanistischen Linguistik und der Kunstgeschichte an der LMU München. Nach einem wissenschaftlichen Volontariat im Referat für Forschung und Bildung der Klassik Stiftung Weimar war sie als DAAD-Sprachassistentin am University College Cork in Irland. Seit 2016 ist sie Programmreferentin in der Monacensia im Hildebrandhaus.

LYDIA VON FREYBERG, geb. 1972 in Augsburg, lebt als freie Filmemacherin und Autorin in München. Studium der Germanistik und Kunstgeschichte. Zahlreiche Fernseh- und Radiosendungen über Literatur, Kunst und Film, u. a. Porträts von Doris Dörrie, Lena Gorelik, Liesl Karlstadt, Uwe Timm und Ilija Trojanow.

WALDEMAR FROMM, Prof. Dr. phil., geb. 1961. Studium der Neueren Deutschen Literatur, Psychologie, Linguistik und Philosophie in Heidelberg und Marburg. 2004 Habilitation, seit 2010 apl. Professor, Leiter der »Arbeitsstelle für Literatur in Bayern« an der LMU München. Veröffentlichungen zur Sprachpsychologie, zur Poetik und Ästhetik sowie zur Geschichte der literarischen Subjektivität in der Literatur der Aufklärung, der Romantik, des Vormärz, der Jahrhundertwende und der Gegenwart.

BERNHARD GAJEK, Prof. Dr. phil., geb. 1929. Studium der Germanistik, Philosophie und Phonetik, 1959 Promotion über Johann Georg Hamann, 1969 Habilitation über Clemens Brentano. Lehrstuhlvertretungen in Frankfurt a. M. und Saarbrücken, 1971 o. Professor für Deutsche Philologie (Neuere Deutsche Literatur) an der Universität Regensburg. Lehrtätigkeit an Universitäten in Dänemark, Frankreich, Italien, Korea, Japan, Polen, Südafrika, der Tschechoslowakei, Ungarn und USA. 1975–2002 Organisator des Internationalen Hamann-Kolloquiums und Herausgeber der Hamann-Acta. Mitbegründer (1976) und Leiter des Literaturarchivs Sulzbach-Rosenberg (bis 1994). Mitherausgeber der historisch-kritischen Edition von Clemens Brentanos Lyrik und der Religiösen Schriften. Mitglied der

Polnischen Akademie der Künste und Wissenschaften zu Krakau (seit 1999).

WALTER HETTICHE, Dr. phil., geb. 1957 in Offenbach am Main. Studium der Germanistik und Anglistik an der LMU München, 1983 Staatsexamen, 1985 Promotion mit einer Studie zu Heinrich von Kleists Lyrik. Akademischer Oberrat am Institut für Deutsche Philologie an der LMU München. Publikationen zur deutschen Literatur des 18. bis 20. Jahrhunderts (Gleim, Hölty, Goethe, Stifter, Storm, Fontane, Raabe, Liliencron, Britting, Eich u. a.).

KATJA JAKOB, Dr. phil., geb. in Passau. Studium der Nordischen Philologie, der Neueren Deutschen Literatur und der Kommunikationswissenschaft an der LMU München und an der Universität Bergen, Norwegen; mehrjährige Tätigkeit als wissenschaftliche Bibliothekarin und Fachreferentin an der Universitätsbibliothek Bergen, Norwegen; seit Oktober 2019 im Literaturarchiv der Monacensia im Hildebrandhaus.

HELGA KEISER-HAYNE, geb. in Konstadt/Kreis Kreuzburg, Oberschlesien, lebt seit 1956 in München. Arbeitete als Schauspielerin in Würzburg und München, ist seit 1973 freie Journalistin, v. a. beim Bayerischen Fernsehen. Themenbereiche: Land und Leute, Zeitgeschichte, Exilliteratur, Kunst und Kunstgeschichte. Fernsehdokumentationen u. a. über Maria Sibylla Merian, Otto Falckenberg, Hildegard Hamm-Bücher, Erika Mann, Mitarbeit an der Zeitschrift *Exil*. Buchpublikation über Erika Manns politisches Kabarett *Die Pfeffermühle*, Mitarbeit an der Ausstellung und dem Hörbuch *Die Kinder der Manns* zu Monika Mann. Veröffentlichung über den Münchner Dichter Karl Schloß.

IRMELA VON DER LÜHE, Prof. Dr. phil., geb. 1947. Professorin (a. D.) für Neuere Deutsche Literatur an der FU Berlin und (seit Oktober 2013) Senior Advisor am Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg. Forschungsschwerpunkte im Bereich der deutsch-jüdischen Literatur- und Kulturgeschichte, der Literatur des Exils und der Shoah, der Literaturgeschichte weiblicher Autorschaft sowie der Thomas-Mann-Familie. Als Biographin und (zusammen mit Uwe Naumann) Herausgeberin der Werke Erika Manns hat sie

die erste Einzelausstellung zu Erika Mann kuratiert, die von Oktober 2019 bis September 2020 in der Monacensia im Hildebrandhaus gezeigt wurde.

MARITA A. PANZER, Dr. phil., studierte Geschichte, Germanistik und Geografie an der LMU München. Sie lebt als Autorin zahlreicher Biografien, Sachbücher und Kurzgeschichten in Regensburg und in Irland.

GERTRUD MARIA RÖSCH, Prof. Dr. phil., geb. 1959 in der Oberpfalz. Studium der Germanistik, Geschichte und Anglistik in Regensburg, 1989 Promotion mit einer Studie zu Ludwig Thoma als Journalist, 1999 Habilitation mit einer Studie zum Verhältnis von Faktizität und Fiktionalität am Beispiel der Schlüsselliteratur. Seit 2006 Professorin für Literaturwissenschaft am Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Verantwortlich für Partnerschaften mit Universitäten in Rumänien, Litauen und China (Shanghai International Studies University). Mehrfach in den USA als Max Kade Visiting Professor (2009: Urbana-Champaign; 2013: Seattle; 2019: Notre Dame, Indiana). Zahlreiche Veröffentlichungen zu Drama und Roman im 19. und 20. Jahrhundert, zu Gender Studien und Literaturtheorie, zu Satire bzw. Karikatur im *Simplicissimus* sowie zur Schlüsselliteratur.

FRANK SCHMITTER, geb. 1957 in Krefeld. Studium an der Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart; Berufstätigkeit als Bibliothekar, Dokumentar und Medienredakteur in München. Seit Oktober 2005 verantwortlich für das Literaturarchiv der Monacensia im Hildebrandhaus. Seit 1999 Publikationen von Lyrik und Prosa in Anthologien und Zeitschriften, zuletzt *Ein überflüssiger Mann. Novelle* (2020).

SYLVIA SCHÜTZ, M. A. und Dipl.-Soz.-päd. (FH), geb. 1963. Studium der Sozialpädagogik an der FH München; Studium der Slavischen Philologie, Psycholinguistik und Deutsch als Fremdsprache an der LMU München. Seit 2001 in der Programm- und Öffentlichkeitsarbeit der Monacensia im Hildebrandhaus tätig. Schwerpunkte: Ausstellungen und Kulturvermittlung, Pressearbeit.